

1. Bezirksklasse Herren Gruppe 07

TuS Harenberg : MTV Herrenhausen
Freitag, 10.02.2023, 20:00 Uhr

Knappes Satzverhältnis spiegelt engen Kampf zwischen dem TuS Harenberg und dem MTV Herrenhausen im Endergebnis wider

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des TuS Harenberg am Freitagabend in den Armen: Aschemann / Schenkel hatten gerade ihr Doppel gewonnen und nach rund 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 9:7-Endstand (35:32 Sätze) in der 1. Bezirksklasse Herren Gruppe 07 Partie gegen den MTV Herrenhausen gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Die Tatsache, dass 8 Spiele erst im finalen Durchgang entschieden wurden, verdeutlicht eindrucksvoll, wie eng der Spielverlauf insgesamt war.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Ohne Mühe gewannen Aschemann / Schenkel ihre Doppel, da Delventhal / Natt nicht antraten. Trotz Blitzstart verloren Nienburg / Böhmer ihr Spiel gegen Schneider / Netz letztlich mit 11:6, 6:11, 7:11, 5:11. Ein hartes Stück Arbeit hatten Langer / Herre gegen Giesler / Reubert zu verrichten, bevor ihr Fünf-Satz-Sieg unter Dach und Fach war. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verlor Olaf Aschemann sein Einzel gegen Lars Delventhal noch mit 11:3, 11:5, 3:11, 6:11, 9:11 im Entscheidungssatz. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Frank Schenkel verlor derweil seine Partie gegen Jonas Schneider unterm Strich eindeutig und nicht überraschend in drei Sätzen. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Oliver Nienburg gegen Friedrich Giesler, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte eher von einer umkämpften Partie ausgehen konnte. Das musste man neidlos anerkennen. Lange umkämpft war wenig später das im Voraus gemäß der Maßzahl für die Spielstärke als ausgeglichen erwartete Match zwischen Erik Langer und Tobias Natt, ehe sich der Gastspieler mit 13:15, 8:11, 11:4, 11:4, 6:11 durchsetzte. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Lange umkämpft war dann das Spiel zwischen Joachim Herre und Holger Netz, bevor sich der Gastspieler mit 11:5, 8:11, 11:8, 8:11, 10:12 durchsetzte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Mark Böhmer die Partie gegen Marc Reubert noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:6. Olaf Aschemann lag gegen Jonas Schneider bereits mit zwei Sätzen im Rückstand, bevor er dem Spiel eine andere Richtung gab und das Spiel noch zu einem 3:2-Sieg drehen konnte. Keinen positiven Verlauf schien die Begegnung für Frank Schenkel gegen Lars Delventhal nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Frank Schenkel letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Die Aufholjagd wurde somit belohnt. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Oliver Nienburg bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Tobias Natt dann doch niedergedrungen worden. Mittlerweile stand es damit 5:7. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Erik Langer und Friedrich Giesler, ehe sich der Gastgeber in fünf Sätzen durchsetzen konnte. Beim Erfolg in drei Sätzen gegen Marc Reubert zeigte Joachim Herre seinem Gegner die Grenzen auf. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Mark Böhmer, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Holger

Netz wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Kaum Chancen ließen Aschemann / Schenkel bei ihrem Sieg in drei Sätzen ihren Gegnern Schneider / Netz. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TuS Harenberg war unter Dach und Fach.

Nach diesem Sieg geht der TuS Harenberg am 15.03.2023 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den TuS Empelde, während der MTV Herrenhausen am 05.03.2023 gegen den TSV Bordenau versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

TuS Harenberg

Doppel: Aschemann / Schenkel 2:0, Nienburg / Böhmer 0:1, Langer / Herre 1:0

Einzel: O. Aschemann 1:1, F. Schenkel 1:1, O. Nienburg 0:2, E. Langer 1:1, J. Herre 1:1, M. Böhmer 2:0

MTV Herrenhausen

Doppel: Schneider / Netz 1:1, Delventhal / Natt 0:1, Giesler / Reubert 0:1

Einzel: J. Schneider 1:1, L. Delventhal 1:1, T. Natt 2:0, F. Giesler 1:1, M. Reubert 0:2, H. Netz 1:1